

Pfand's Condensirte Milch
Beste Kindernahrung.
Breslauer Molkerai
Fabr. Pfand.

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.

Curt Heinsius
Dresden-N., Tschokstr. 12
Persönlich-Amt II, 2100.
Neujährige Garantie.
Kontantin-Probe.
8 Mal prämiert, 60,000 St. in Pausen

**Geräuschlose
Thürschliesser**
in dopp. Lathenbohrung, gewalts. Schließen schädlos.

Dresden, 1894.

Closets & Badeartikel
in großer Auswahl billigst!
Friedrich Gappisch
Lang. 1.10.1893.
DRESDEN-A. Marienstr. 11.
gegenüber 3 Raben.
Fabrik: Fischhofplatz.

Zur Reise!
Reisetaschen mit und ohne Einrichtung, Reise-
Necessaires, Plaidhüllen, Couriertaschen etc.
empfiehlt in grösster Auswahl
Bernhard Rüdiger, Wildruferstr. 3
(unmittelbar dem Altmarkt).

Alle technischen Waaren von
Gummi Asbest
Dichtungen, Stopfbüchsen-Füllungen, Schläuche, Wälzen, Klappen,
Wassersandgläser, Oel
Inlettschicht
Gummifabrik Reinhardt Leupold, Dresden-A., Wettsteinstr. 20
Tel. 129

Tuchwaaren.
Den Eingang sämtl. Neuheiten von Herbst- und Winter-
stoffen in Prima-Qualitäten zeigen ergebenst an
Pörschel & Schneider,
Scheffelstrasse 10.

Havelocks
in großer
Auswahl
von
15 Mt. an

Altmarkt. Robert Kunze. Rathhaus.
Reise-Artikel, Herren-Modewaaren, Lederwaaren.

Herrenhüte
englische
und Wiener
Neuheiten
12 Mt. an

Nr. 261. Spiegel: Kundigungsfahrt zum Fürsten Bismarck. Dohndochrichten, Bergarbeiter, General Köhler's, Beschlusssprecher-Jubiläum, Viehflucht, Diebstahl, Robbenbericht. Dienstag, 18. Septbr.

Vollständiges.

„Ni. Deutschen sind doch keine große Nation, sonst würden sie ihrem Bismarck, dem sie Alles verdanken, nicht mit Unlauter loben.“ So ungefähr schrieb Paul de Cassagnac, als die Entlassung des Fürsten Bismarck aus dem Amt so traurige Beispiele von parteipolitischen Janatismus und nationaler Wüthelustigkeit auf Seiten der Gegner des gewaltigen Mannes in die Geschichte traten. Seitdem ist es besser geworden. Der nationale Geist hat sich von den Schlägen, mit denen ihn der Habitualismus zu bewachen bemüht war, gereinigt und seinen natürlichen Schwerpunkt in der hingebungsvollen Verehrung Tessen, der durch seine unübertroffenen genialen Staatskunst den stolzen Bau der deutschen Einheit schuf, wiedergefunden. Die Reder und Redner sind verstummt vor der hobelvollenden Größe der historischen Persönlichkeit Bismarck's, und die Bahn ist frei geworden für die Willkürzüge deutscher Männer, die frei von der Parteien Streit und Heber zur Reimstätte des weisen Reden ziehen, um ihn die bitteren Erfahrungen einer beklagenswerten Periode seines Lebens in dem Sonnenchein treu deutscher Liebe, Verehrung und Dankbarkeit vergehen zu lassen. Am Sonntag war wieder eine stattliche Anzahl solcher Willen des Reichthums in Paris versammelt, um dem Altreichthümer zu huldigen. Es war eine imposante Kundgebung, die in ihrer aus dem tiefsten Innern quellenden Begeisterung einen überwältigenden Eindruck machte. Unter der Menge der Erschienenen waren alle Stände, alle Berufsstände vertreten. Zur Legitimation für die Teilnahme an der Kundigungs- fahrt genigte die Thatkade, daß in der Brust des Wesenbers ein aufrichtiges deutsches Herz schlug. Jeder war willkommen, der das nur mitbrachte, und auf diesen Grunde des echten, unerschütterlichen Patriotismus vollzog sich denn auch der weisevolle Akt in der stimmungsvollsten Form. Von dem Führer der nach vielen Hunderten zählenden Abordnung wurde dem Fürsten eine Adresse überreicht, die in schwingenden, ergreifenden Worten die Gefühle der Versammelten zum Ausdruck brachte und in der folgenden Stelle besonders hervorgehoben zu werden verdient: „Durchlauchtigster Fürst! Durch die Vereinigung der deutschen Stämme ist auch die unlösliche Zugehörigkeit der Provinz Posen zu Preußen-Deutschland, deren Fortbestand in kritischen Tagen Preußens wiederholt gefährdet erschien, für ewige Zeiten gesichert. Eurer Durchlaucht deutscher Volksthum in erster Linie verdanken wir Bewohner dieser Provinz das Bewußtsein, daß wir in einem deutschen Landestheile leben; wir haben die feste Zuversicht, daß die in unserer Provinz noch herrschenden bedauerlichen nationalen Gegensätze mit der Zeit verschwinden werden, sobald diese unsere Lieberzeugung erst ein Gemeingut aller Bewohner der Provinz Posen geworden sein wird. Wohl wird die Erreichung eines dieses durch mancherlei Schwankungen, deren große Gefahren wir hier nicht schildern wollen, zeitlich aufgeschoben. Doch tragen gerade solche Vorgänge dazu bei, den Reichthümern unter den deutschen Bewohnern unserer Provinz zu verhelfen und ihnen die gegenwärtigen Schwierigkeiten Eurer Durchlaucht weit vorausblickender, tollkühler Politik stets zu erneuten Bewußtsein zu bringen.“

Rechtswissenschafts- und Rechtswissenschafts-Berichte vom 17. September.

Berlin. Der Kaiser begab sich heute früh 2 Uhr von Sela nach Goch-Nostitz, um den Wanderversuchen der Jette zu folgen. — Bei der Ankunft des Kaisers in Zwinnmünde am Donnerstag äußerte der Kaiser in seiner Erwiderung auf die Anrede des Bürgermeisters u. A.: „Ich hoffe, daß Zwinnmünde und Zettin noch einmal auf dem Wasserwege direkt mit Berlin verbunden werden würden, ob ich das selber aber noch einmal erlebe.“ — Nachrichten aus Prag melden fortwährende Beirung in dem Verbinde der Königin Elisabeth von Rumänien. Der König selbst hat in eigenen Äußerungen wiederholt die Hoffnung geäußert, mit seiner Gemahlin demnächst nach Bukarest zurückkehren zu können. Dort gebricht das Königspar an 15. November das Fest der silbernen Hochzeit zu begehen. — Die „Post“ berichtet den gestrigen Empfang der Berliner Deutschen durch den Fürsten Bismarck und sagt u. A.: „Insofern, daß das energische Wachen, in das die Rede des Fürsten Bismarck auslief, als der Wiederhall der Königsberger Kaiserrede angesehen werde.“ Der Staatsmann, welchem nächst Kaiser Wilhelm I. das größte Verdienst um die Einigung Deutschlands und seine Machtstellung gebührt, stellt sein ganzes Ansehen und das Volkswohl seines Landes damit in den Dienst des kaiserlichen Sammelritzes. Das ist die über den weltlichen Vorgang hinausgehende politische Bedeutung des Alles, der sich gestern in Paris abspielte hat. Er unterstützt auf's Neue kräftig die zuverläßliche Hoffnung, daß die in Königsberg ausgesprochene Parole allen staatsrechtlichen Elementen des deutschen Volkes zur festen Richtschnur werden wird. — Der „Reichsanzeiger“ berichtet amtlich, daß der bisherige Gesandte am schwedisch-norwegischen Hofe, Generaladmiral Graf Wedel, seinem Antrage gemäß von diesem Hofe abberufen und in den einwilligen Aufbruch verlegt worden ist. — Die gestern geschlossene Berliner Kunstausstellung war von mehr als 50,000 Personen besucht, ungerachtet die Anhaber von Cassonkarten. Die Verkäufe betragen fast 1/2 Million Mark. — Der Bildhauer Engel in Berlin hat sich heute Vormittag in seiner Werkstatt im Rauchmuseum vor seinem eben vollendeten Werk, einer Vögelgruppe, erschossen.

wird es dem Schöpfer ihrer Größe Dank wissen, daß er gerade in einem so kritischen Augenblicke seine ehrende Stimme erhoben hat, um sein Augenmerk zu Gunsten einer streng nationalen Politik im Tien uneres Vaterlandes in die Waagschale zu werfen. Die Votenfrage ist aber nicht von solcher Art, daß sie an den Grundfesten des Reiches zu rütteln vermag, denn die Nachfahren der Herren Kronprinz und Reichspräsident werden sich früher oder später doch in die Nothwendigkeit fügen lassen, daß das polnische Element sich im deutschen Nationalthum dem Deutschtum bedingungslos unterwerfen hat. Die Verhältnisse selbst werden auf die Dauer jede Negierung um der Selbsthaltung willen zwingen, die Germanisirungsarbeit in den politischen Bezirken unumgänglich zu vollenden. Von dieser in den Thatfachen begründeten Gewissheit war auch der weitere Theil der Rede des Altreichthümer's getragen. Sie athmete das ruhige, freundliche Bewußtsein eines historischen Geistes, der kein Werk, das er als einen Stolz den Jerten in die Bahn geschleudert hat, nach menschlichem Ermessen in allem Wechsel fest gegründet und in seinem Bestande verdingt weiß. Der edle, patriotische Geist, der aus der Kundgebung unserer Posener Mitbürger den Fürsten umwohrt, gab ihm abermals eine Verstärkung dieser Zuversicht. Die Kundigungs- fahrt zum Fürsten Bismarck sind stets Verhandlungen des reinen Nationalglaubens, der hoch über allem Parteigehier als belebendes und befruchtendes Prinzip schwebt, durch den der Nation die großen Impulse und die Fähigkeiten der Hingebung und Aufopferung für das gemeine Wohl verliehen werden. Fürst Bismarck ist der Vater dieses nationalen Geistes, denn er hat ihn zuerst mit reifer Erkenntnis aus den Bahnen einer unklaren Geistes- schwärmeri auf die richtige Höhe eines schaffenden Prinzips emporgehoben. Deshalb ist es auch erklärlich, daß das deutsche Nationalgefühl als verhältnismäßig jung im Einzelnen noch hier und da eine gewisse Schwäche zeigt. Am Ganzen aber ist gewis richtig, was Fürst Bismarck zum Schluß seiner Erwiderung konstatierte, daß Deutschland in nationaler Beziehung mit solchen Schritten das früher Bekannte nachschreit habe. In dieser Entscheidung des nationalen Bewußtseins haben insbesondere die Thaten, wie Fürst Bismarck wiederholt anerkennend hervorhob, ihr vollkommenes Theil beigetragen. Das Nationalgefühl ist nach geworden in Millionen deutscher Herzen und wird sich im rechten Augenblicke gefühlvoll machen, eher den letzten Mann und die letzte Waise in der Fülle zu weihen, als auch nur einen Zoll weichen von dem Boden, den deutsches Blut erwarmt, geehrt und befestigt hat, freiwillig dem Feinde zu überlassen. Das „letzte Zusammenhalten“, meinte der Altreichthümer, könnten wir von den Polen lernen. Wohl, lernen wir diese oberste Eigenschaft jeder nationalen Gemeinschaft von ihnen, die, um selbst ohne Hilfe zum Herrscheramt unsere Stelle einzunehmen, uns verweigern mochten, und gehoben wir, sobald es sich um unter nationales Ansehen handelt, in Befolgung des Pariser Appells nur dem Vaterlande, aber keinerlei Partei an!

ung vom Sodel gestiegen. Als der Thut verdächtig wurden ein Tagelöhner und ein Beschlusssprecher verhaftet. Die beiden gefangen, ebenso ein anderer Tagelöhner, der den Aufbruch hielte. Stuttgart. In dem Laboratorium der Gebrüder Weitzen- bach ereignete sich am Sonntag Nachmittag in Folge einer Spielerei mit einem Brennglase eine Explosion, 5 Personen wurden schwer, 1 leicht verletzt; 1 von den Verwundeten sind inoffen gestorben. Weiz. Graf Kalmoth machte bezüglich Rumänien folgende Ausführungen: Rumänien war das erste Land, welches die irdischen Ziele des Dreibundes anerkannte und sich entschloß, sich zu bemühen zu bekennen und eine Anlehnung an die westeuropäischen Centralmächte zu suchen. Die sehr freundlichen Beziehungen mit Rumänien hätten sich als haltbar bewährt. Der Wunsch, den der König und die Regierung in dieser Beziehung haben, land den wachsenden Anhang des Landes. Er sei überzeugt, daß Rumänien die genau die Ruhe des Nachbarlandes gerichteten Agitationen in den nothigen Grenzen zu halten wissen werde. Paris. Die Morgenblätter veröffentlichten das Testament des Grafen von Paris. In demselben heißt es, daß es für ihn ein Trost sei, denken zu dürfen, daß sich alle Freunde der Monarchie seiner erinnern werden, wenn für Frankreich einmal glückliche Tage kommen. Ein politischer Krebs werde aber erst nach der Rückkehr der nationalen und traditionellen Monarchie herbeigeführt werden können. Der Graf schildert seine politische Rolle seit 1870 und fährt dann fort: Sollte ich mich getraut haben, so ist es in guter Absicht geschehen. Meine künftigen Handlungen sind nur durch meine Hingebung an Frankreich und an die Sache, welche ich vertrete, mir eingegeben worden. Ich habe immer denselben Zweck verfolgt, das traditionelle Prinzip zu bewahren, zu dessen Hüter mich meine Geburt gemacht hat. Ich wollte Frankreich beweisen, daß dieses Prinzip mit den modernen Ideen und der ichtigen Gesellschaftsordnung zu vereinbaren ist. Am Schluß des Dokuments giebt der Graf dem Bismarck seinen Wunsch, daß Frankreich zur christlich-monarchischen Politik zurück- kehren möge. — Die „Autorität“ veröffentlicht die Aufstellung für den Expositen Biers, der nach Koblenz abgeht. Dieselbe soll eine Entschädigung für die geschädigten Franzosen fordern, die Grenzregulierung verlangen und in Belagerungslage abstellen. Die Rückkehr Biers wird im letzteren Falle Ende October erwartet. Dann ist die Kammer verammelt und kann die Kredit für die Expedition, für die bereits Vorbereitungen getroffen werden, bewilligen. Paris. Der Kaiser des vornehmsten Pariser Clubs hat Untersuchungen in Höhe von 200,000 Francs beantragt. Der Klub hat ihn nicht verhaften lassen, sondern selbst im Klublokale gefangen gesetzt, bis seine Familie den Schaden erieht hat. Paris. Der „Figaro“ will wissen, daß unter den italienischen Freimaurern eine Bewegung im Gange sei, von Großmeister Lemmi die Anschließung Crispi's wegen seiner Neapeler Rede zu verlangen. Wenn der Großmeister der Anforderung nicht entspreche, wolle die italienische Freimaurerei sich von ihm lösen und sich unter die französische Großloge stellen. Madrid. Nach dem im November stattfindenden Zusammen- treten der Kammer wird das Ministerium den noch vorliegenden Handelsvertrag mit Deutschland zurückziehen. Kopenhagen. Aufsehen erregt die Verhaftung eines Königs der Stadtverwaltung, der ungeheure Summen unter- schloßen hat. Christiania. Ein Teilnehmer an der Bern'schen Nord- polexpedition, der Norweger Astrup, telegraphirt, er habe an der Rinnen- Eisexpedition nicht theilgenommen, weil er durch Niederfälle stark angegriffen sei. Er habe an der Weiböle-Bay eine 1100 Kilometer weite Expedition unternommen und es ihm gelungen, von einer Küstentrecke von 300 Kilometern eine Karte zu entwerfen. Diese Karte sei größtentheils mit außerordentlich weit ausgebeulten Gletschern bedeckt. Die Expedition sei wegen Mangel an Proviant zurückgekehrt. London. Aus Sool wird gemeldet: Am 15. griffen die Japaner die Stellung der Chinesen bei Pingang an und nahmen Pingang durch Angriff auf beiden Flanken nach mehrtägiger Schlacht ein. Von 2000 Mann chinesischer Truppen, die Bün- gung vertheidigten, sollen 16,000 getödtet, oder verwundet, oder gefangen sein. Die Japaner hatten angeblich 30 Tödtet und 270 Verwundete. London. Eine Devische aus Tokio befragt den Waffens- erlösa der Japaner am 6. September. Nach hartnäckigen Kämpfe zertrümmte sich die chinesische Heiterei und nahm ein Rückfall bei Kwang Tzu, 35 englische Meilen von Pingang, ein, wo 15,000 Mann chinesischer Truppen standen. Die Verluste waren auf beiden Seiten erhebliche. Die japanische Armee näherte sich trotz den chinesischen Linien. Ein großes Treffen steht bevor. Falls sie in diesem siegreich sind, dürften die Japaner nach Wuhan vor- dringen und Peking bedrohen. Aus Tientsin verlautet, es sei vor- erischen Tagen eine Flottille von 21 japanischen Transportschiffen mit 10,000 Mann Truppen in See gestochen. Diese Truppen seien muthmaßlich für eine Landung an der chinesischen Küste bestimmt. Es verlautet ferner, bei dem jüngsten Schiffbruch eines chinesischen Transportschiffes, das Truppen nach Formosa führte, seien 200 Menschen ungerkommen. Glasgow. Der Streik der Bergarbeiter ist nahezu beendet; 10,000 Mann führen heute unbeschäftigt ein. Konstantinopel. Im Bezirk Cericum hat der Widerstand der Armenier gegen die Steuererheber zu blutigen Straßen- kämpfen geführt, welche eine Verstärkung der Truppen nöthig machte. Cairo. General Atschener, welcher mit der Freischung des Hofes nicht einverstanden ist, will dem aus Ägypten zu- sammengerufenen Kriegsgericht zur beiderseitigen Abtheilung Ali Pascha's zwei englische Offiziere beibringen. Die Berliner Presse wies keine einheitliche Haltung auf. Creditlatten und überreichliche Lehnen lagen auf schwächeres Wien matt mit Ausnahme der Südbahnaktien, auch dreiprocen- tige deutsche Anleihen schwächer. Deutsche Bankpapiere bei lebhaften Umsätzen steigend. Im Bodentande fanden Schwundhandelttheile. Von Eisenbahnen gingen Prince Henri in höheren Kurven um, schied sich aber später etwas ab. Gotthardbahn ca. 1 Prozent höher, die übrigen unverändert, ebenso italienische und deut- sche Anleihen verhältnißmäßig. Kattenerwerb angeboten. Rohlen fest. Von fremden Werthen Mexikaner fest auf die Steigerung des Silberpreises, auch Italiener etwas höher bezahlt. Russen fest, Schiffahrtsaktien etwas besser. Die Börsen schloß besonders für Banken fest. Am Kassavaleute deutsche Anleihen gedrückt, vor- zugsweise Renten bei 1 Prozent höheren Kurven gut gefragt, ameri- kanische Bonds etwas schwächer. Andulicpapier verhältnißmäßig fest. Privatdiskont 1 1/2 Prozent. Nachbörse fest. — Wetter: schön.

ginn's freiherrliche Gindermilch, Dresden-Molkerai Gehr. Ginn's, Bahnhofsstr. 79.

Frankfurt a. M. (Schl.) Credit 200, ...
Hamburg 18. Sept. 1891
Präsident Nachrichten
Nr. 261. — Dienstag, 18. Sept. 1891

Vertikales und Sächsisches.

Der Kaiser der Könige kam gestern Vormittag von ...
Der Kaiser der Könige kam gestern Vormittag von ...
Der Kaiser der Könige kam gestern Vormittag von ...

Der Kaiser der Könige kam gestern Vormittag von ...
Der Kaiser der Könige kam gestern Vormittag von ...
Der Kaiser der Könige kam gestern Vormittag von ...

27 Stunden 30 Minuten hat die ...
27 Stunden 30 Minuten hat die ...

Tagegeschichte.

Deutsches Reich. Ueber die ...
Deutsches Reich. Ueber die ...
Deutsches Reich. Ueber die ...

Position in der Nähe der Ober. ...
Position in der Nähe der Ober. ...
Position in der Nähe der Ober. ...

Die Künstlerin... hat sich in der letzten Zeit... durch ihre... Werke... einen Namen gemacht...

Die Künstlerin... hat sich in der letzten Zeit... durch ihre... Werke... einen Namen gemacht...

Die Künstlerin... hat sich in der letzten Zeit... durch ihre... Werke... einen Namen gemacht...

Die Künstlerin... hat sich in der letzten Zeit... durch ihre... Werke... einen Namen gemacht...

Die Künstlerin... hat sich in der letzten Zeit... durch ihre... Werke... einen Namen gemacht...

Die Künstlerin... hat sich in der letzten Zeit... durch ihre... Werke... einen Namen gemacht...

Die Künstlerin... hat sich in der letzten Zeit... durch ihre... Werke... einen Namen gemacht...

Die Künstlerin... hat sich in der letzten Zeit... durch ihre... Werke... einen Namen gemacht...

Die Künstlerin... hat sich in der letzten Zeit... durch ihre... Werke... einen Namen gemacht...

Die Künstlerin... hat sich in der letzten Zeit... durch ihre... Werke... einen Namen gemacht...

Die Künstlerin... hat sich in der letzten Zeit... durch ihre... Werke... einen Namen gemacht...

Die Künstlerin... hat sich in der letzten Zeit... durch ihre... Werke... einen Namen gemacht...

Schnell und unerwartet entschlief am Sonntag, den 16. September infolge Herzschlags unser innigstgeliebter Vater, Schwieger- und Grossvater
Christian Gotthelf Dietrich,
 Schlichter-Einnehmer a. D.,
 im nahezu vollendeten 82. Lebensjahre.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. September, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Hobstr. 14, aus statt.
 Plauen, den 18. September 1894.
 Die trauernden Hinterlassenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß vorgestern, Sonntag, Mittag 1 Uhr unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Sohn und Bruder, Herr
Hermann Melke
 im Alter von 29 Jahren in der ersten Wohnung in Walschwig bei Baugen nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch den 19. in Walschwig statt.
 Um stillen Beisitz bitten
Gebrüder Melke
 im Namen der trauernden Hinterlassenen.
 Dresden.

Die Beerdigung meines Mannes findet Mittwoch den 19. d. Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Ulta-Allee 18, aus statt.
Frau verw. Schönberg.

Dank.

Für die äusserst zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme, die uns beim Begräbnisse unersetzlich und so früh und so unerwartet entziffenen Gatten und Vaters

des Hofmeisters Herrn
Traugott Hermann Grumbt

von überaus vielen Seiten dargebracht worden sind, insbesondere den Herren Wasserbau-, Steuer- und Bahnenbeamten, Inspectoren der Schiffahrt-Gesellschaften und den Herren Kammerherren, die dem theuren Entschlafenen das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte gaben, wie auch Herrn Pastor Werner für seine ergreifende Grabrede und Herrn Kantor Börner für die erhabenen Gesänge sagen wir hierdurch unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank. Möge Gott Allen, die unsern Schmerz bei dem herben Verlust zu lindern suchten, ein reiches Vergeltung sein.
 Gröbba.

Die trauernden Hinterlassenen.
Wih. verw. Grumbt
 nebst Kindern.

Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unseres lieben, unbegrifflichen Bruders und Schwagers, des Herrn

Ernst Schindler,
 Schmied.

sagen wir Allen für die ehrende, zahlreiche Theilnahme, für den reichen Blumenreichtum und die tröstlichen Worte des Herrn Pastors Planckmeier, sowie des Herrn Vorstandes des Militärvereins Artillerie, Pioniere und Train, unsern tiefgefühltesten Dank. Innigsten Dank aber auch den verehrten Chors des Leichenchor, dem Militärverein Artillerie, Pioniere und Train, der Beerdigung ehemaliger Kampfgenossen von 1871, der Bewerkschaft der Schmiede, sowie seinen Herren Kollegen und früheren Mitarbeitern. Möge Ihnen Allen Gott ein reiches Vergeltung sein.
 Dresden und Langbrück, am 17. September 1894.

Gebrüder Schindler,
 zugleich für die übrigen Hinterlassenen.

Verzichten Tante

Sage allen lieben Freunden und Bekannten, welche unseren lieben Verstorbenen, unseren herzensanigen Gatten und Vater, Herrn **Vincenz Henke,** durch so zahlreiche Beweise zur letzten Ruhestätte und so viele Liebesgaben ehrten. Herzlichen Dank insbesondere auch den Gönnervereinen „Mien“, „Sängerheim“ u. „Luther“ für ihre Theilnahme und den erhabenen, tröstlichen Trauergefang.
 Hochachtungsvoll
Carl Henke
 im Namen der Hinterlassenen.

Für alle unsere lieben Schwester
Ida Therese Kreschmar

im Leben und im Tode erwiesene Liebe und Theilnahme sagen den herzlichsten Dank

Die trauernden Geschwister.

Dresden und Waldheim.

Für die überaus wohlthunenden Beweise innigster Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden unseres theuren, unbegrifflichen Tochter

Ida Sobe

in Theil geworden sind, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

Herzlichen Dank Herrn Diakonus Tröwe für seine tröstlichen Worte am Grabe. Unsern innigsten Dank auch den lieben Freundinnen, die durch zahlreiche Beweise unsere liebe Tochter noch im Tode ehrten. Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten, die durch überaus reichen Blumenreichtum, sowie durch Schrift und Wort ihre Liebe kundgaben.
 Dresden-N., den 17. September 1894.

Heinr. Fröhlich und Frau,
 verw. gew. Sobc.

Durch die Geburt eines
Knaben
 wurden hoch erfreut
Winfor (England),
Otto Köhlig und Frau
Bräva geb. Wagner.

Bernhard Knauth
 Meta Knauth geb. Otto
 Vermählte.
 Weihen, den 17. Septbr. 1894.

Emilie Bartel
Max Tübel
 empfehlen sich als
Verlobte.
 Elbing, Dresden,
 12. September 1894.



Sonntag den 16. September Abends 8 Uhr starb in der Diakonissenanstalt unser lieber, bezogter
Bernhard.

In tiefster Trauer bitten um stille Theilnahme
Johann Glasse,
 Bachmeister im Gärtner-Reg.,
 und Frau geb. **Hinterbusch.**

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Todes-Anzeige.
 Hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Bahnarbeiter **Andreas Wawnsnik** nach kurzem aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigen theilnehmend an
 die trauernde Wittwe
 nebst Angehörigen
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. d. Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause Louisenstr. 51, 2 Tr., aus statt.

Gestern früh 5 Uhr verchied nach längerem Leiden
 Herr Privat
Karl Julius Steiger

in seinem 75. Lebensjahre. Dies zeigen schmerzhaft an
 die trauernden
 Hinterlassenen.
 Niederböhm. 17. Septbr. 1894.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 1/3 Uhr statt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie dem herrlichen Blumenreichtum beim Beimgange meiner geliebten Schwester,
Juliane Karoline Schönfeld,

sage ich Allen, besonders auch Herrn Pastor Liebst er meinen herzlichsten Dank.
 Der trauernde Bruder:
Friedr. Schönfeld.

Die Beerdigung meines lieben Mannes,
August Werner,

findet sich heute Nachmittag 5 Uhr statt.
 Die trauernde Wittin:
Auguste verw. Werner.

Verloren & Gefunden.

Verloren
 am Sonntag Abend auf dem Vindischen Bad oder auf dem Wege nach dem Vödenwäschchen eine gold. Damen-Uhr mit zwei Edelsteinen 17, 2 Stein.
 Eine gold. Brosche ist von der bis 5 bis 6 Uhr verlohren worden. Geg. Belohnung abzugeben Sankt-Allee 8, 1 Tr.
 Ein schwarze Damen-Regenschirm auf der Straße von Sporbitz nach Gröbba verlohren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Pappeich, Weinhandlung, Scheffelstr. 7.
 Eine silb. Damenuhr an Kette Freitag Abend verlohren. Gegen gute Belohnung abzugeben Weinstr. 63, 1. Etage.
Kaufmann.

Gold. Brosche, Anproben.
 Sonntag von Ströben bis Reitzstr. verl. Abgab. gegen Belohn. dinstag 21. III. rechts.
Ein H. Schlüffel Nr. 20 verlohren gegangen. Abzugeben bei
Aug. Kühnert & Sohn,
 gr. Neuenstr. 29.
Schwarz Freitag verlohren. Abzugeben Döbelstr. 19, 3. 14
 Jagdhund verlohren.
 Großer weißer Jagdhund mit braunem Kopf u. runden Halsband, Steuer-Nr. 1655 Wörschbath, auf Leo hönd, verlohren. Abzugeben, Dresden, Schloßstr. 12, 1. Etage, zum „Wienentorb“, bei Noth.

Verloren
 junger brauner Zwirn. Abzugeben Döbelstr. 29, partier.
Zugelassen
 ein l. schwarzer Jagdhund, Kopf und Pfoten gelb.
 Postenstraße 66.
 Eine weiße Kasse ist gestohlen.
 Wilsdrufferstr. 31, III. d. S.

Tanz-Schule.
Tanz-Unterricht
 jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Stunden in 3 Stunden unter Garantie. **L. Reutsch,**
 Tanzlehrer, Mathildenstr. 1.

Damen,
 welche sich nach dem Dienstantritt den 18. d. Mts. beginnenden Friseurkurs anschließen wollen, finden noch Aufnahme. Garantie verleiht Ausbildung, mäßige Honorar. Theilnahme gestattet. **Präsident Dresden 1892, Mar. Gensle,** Lehrer d. Damenfriseurkunst, Johannstr. 5, 1. Etage. Modellschülerinnen können sich melden.

Tanz-
 Unterricht Cdeum, Cornstraße 3. Sonntag 9. Sept. Nachm. 5 Uhr beginnt ein Sonntagskursus. Montag d. 1. Oct. Abds. 8 Uhr ein Wochenkursus. Von 12 Uhr. Dauer 3 Wochen. (Mennett-Gesell.) Anmelde. bei der Mathildenstraße 1. **L. Reutsch, Tanzlehrer.**

Kurbad Dresden
 Marschallstr. 18.
 Kohlenfaure Thermal-Strahl-Zoolbäder. System Wih. Lippert. D. N. Patent Nr. 34286. empfiehlt sich zur Spezialkur bei: Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Bluthochdruck, Frauenleiden u. dergl.
 Prospekte in der Kuranstalt kostenlos.

Mainz.
Bahnhof - Hotel
 1. Rangos - billige Preise. **Beiler Fritz Bruch,**
 Bahnhof - Restaurateur.

Fischhaus,
 Große Bräutigasse 17.
 Reimpfcher 1796.

Restaurant Immergrün
 Bauwerkstraße Nr. 13.
 Angenehmer Aufenthalt. **Regelbahn u. Vereinszimmer** noch einige Tage frei.
 Hochachtungsvoll
M. verw. Franke.

Restaurant
Hotel 3 Schwäne,
 3 Scheffelstraße 3.
Echt Bairisch-Bier-Local.
 Anschauer in 100 Gläsern. Gute Küche. Kleine Preise. Große Auswahl der Stammliste.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Achtung!
Spatenbräu-Märzenbier
 von **Gabriel Sedlmayr** in **München.**
 1 Flasche (1 Liter) 22 Pf.
 Bestellungen erbeten an **Oscar Renner,**
 Bier-Grosshandlung,
 Friedrichstraße 19.
 Fernsprechstelle 1, 176.

Pa. Holländer Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Heute Anstich
 des großartigen **Spatenbräu-Märzenbieres**
 von **Gabriel Sedlmayr** in **München.**
 Zu haben bei:
Alfred Andke,
 Restaurant **Dresdner Nachrichten-Passage,**
 Markenstr. u. Am See 31.
Moritz Ganzler & Co.,
 Hotel Kaiserhof und Stadt Wien.
Café Pollender,
 27 Hauptstraße 27.
Ludwig Köttger,
 „Drei Raben“,
 Marienstraße 18 20.

Hotel und Restaurant Carola
Schlößchen,
 Altonische-Königswald,
 3 Minuten vom Bahnhof.
 Heute **Schlachtfest,**
 wozu ergebenst einladet
Carl Arndt.
Hotel Lindenaufhof,
 Lindenaustraße 23 25,
 5 Minuten v. Böhm. Bahnhof,
 empfiehlt seine der Reuezeit entsprechend eingerichteten **Arbeitszimmer** von 1.25 Mark an. Saubere, gute Betten. Vorzügliche Küche und Restaurant.
W. Könsch.

The Continental Bodega Company.
 Spanische und portug. Weine. Glasweiser Ausschank aus Originalfassern. Kaltes Buffet. Verkauf einzelner Flaschen. Ecke Prager- und Waisenhausstrasse.

Soirée Conradi
 Sonntag den 16. Sept.
Musenhaus.

Hotel „Stadt Görlitz“
 Dresden-N.
 empfiehlt sein altrenommiertes Hotel mit gut eingerichteten Zimmern u. vorzüglichen Betten. Billige Preise. 15 Minuten bis zur Ausstellung.
 Um gütige Beachtung bittet
H. Velfe.

Mittagstisch,
 billig u. gut a. Fort. 2) u. 25 Pf.
Vegetarierheim Bettendorferstr. 5, 1

Neu eröffnet! eröfnet! Restaurant zum Landhaus,
 früher **Röthnitzer Bierhalle,**
 5 Landhausstr. 5,
 empfiehlt seine prachtvoll eingerichteten Lokalitäten einem hochgeehrten Publikum. **Biere** der renommiertesten Brauereien. **Weine** feinsten Proveniens. **Vorzügliche Küche.** Billard u. Gesellschaftszimmer.
E. Wisemann,
 Tantiere.

Neu vorgerichtete Kegelbahnen
 sind noch einige Tage in der Woche frei.
 Gasthof zur grünen Tanne
Vereins- und Familien-Festlichkeiten.
 Der Saal im Stephanienhof ist im October noch einige Tage frei.
 Achtungsvoll **G. Neumann.**

Vereinszimmer
 noch einige Tage frei
 Restaurant **Prins Mar,**
 12 Markstraße 12.

„Arche Noah“
 Musenhaus,
Soirée Conradi.
Güldner's Weinstuben, Briesnig,
 nächst Hofbrauhaus Cotta, zum Besuch bestens empfohlen. Vorzügl. bairisch. Weine. Angenehmer Aufenthalt. Billige Preise.
Johanneshof
 (normale Schüssel, Weizenbräu) Ecke Johann- u. Georgen- Allee. Vorzügl. bairisch. Weine. Angenehmer Aufenthalt. Billige Preise. 15 Minuten bis zur Ausstellung.
 Hochachtungsvoll **Herrd. Franke.**
 Neu! **Restaurant „Stadt Pirna“**
 Pirnaischerstraße 3,
 empfiehlt sich einer gütigen Beachtung. Hochachtungsvoll
Oscar Eudner.

Dresdner Nachrichten. Seite 5. Freitag, 18. Sept. 1894.

Schiller-Garten Blasewitz.

Speisenkarte der Jahreszeit angemessen, bei bester Zubereitung zu kleinen Preisen. — Bestgepflegte Biere. — Weine zu Originalpreisen der Weingrosshandlung „Zum Niederwald“.

☛ Täglich frische Käsekäulchen und Pflaumenkuchen. ☛

Hochachtungsvoll Hermann Naumann.

Eberl-Bräu.

Special-Ausschank: Café français, Georgplatz.

Wilsdrufferstrasse 7. **A. W. Schönherr.** Strumpfwaren, Handschuhe, Unterkleider, Kindergarderobe, Jagdwesten 10-25 % Rabatt wegen Geschäftsaufgabe.
schweiss- u. waschecht. Tricot und Glacé. Wolle, Halb-, Baumw. Anzüge, Jackets, Kleidchen, von 2-15 Mk.

Conférences françaises.

M. E. Lombard, prof. agrégé au lycée Michelet (Paris), docteur en philosophie de l'Université de Leipzig, donnera une série de quatre conférences françaises sur les principaux chefs-d'œuvre du théâtre contemporain:

- Froufrou, de Méilhac et Halévy 18 Sept.
- Nos Intimes, de Sardou 21 Sept.
- Le Maître de Forges, de G. Ohnet 21 Sept.
- Le Monde où l'on s'ennuie, de Pailleron 25 Sept.
- Le Gendre de M. Poirier, de E. Augier 25 Sept.
- Hernani, de Victor Hugo 28 Sept.

Ces conférences auront lieu le 18, 21, 25 et 28 Septembre 1894, de 7 à 8 heures du soir, à l'Hôtel du Nord, dans l'ordre indiqué ci-dessus.

Entrée: Billet d'abonnement pour les quatre soirées, 10 Mk. Billet pour une seule soirée 3 Mk.

Il sera fait une réduction de 50% aux personnes appartenant à l'enseignement.

On peut se procurer des billets d'avance, à la librairie de C. Titmann, Pragerstr. No. 15.

Münchener Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A. III. 3495.
Hôtel und Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert.

Eintritt frei.

Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im Münchener Hof. Comfort. Zimmer v. 1,25-2 Mk. mit Concertgitarre. E. Martin.

Zum Chinesen,

23 Gr. Brüdergasse Concerthaus. Gr. Brüderg. 23.

Täglich großes Frei-Concert.
Austreten des weltberühmten Glas-Euphonium-Virtuosen Herrn Burthard.

Restaurant z. Johanneshof,

Ecke Johann-Georgen-Allee.

Einzugs-Schmaus!

Zu meinem heute Dienstag den 18. September stattfindenden Einzugs-Schmaus erlaube ich mir alle Freunde und Gönner, welche sich durch besondere Einladung übersehen haben sollte, hierdurch ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll Ferd. Franke.

Palast-

Restaurant,
Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.
Täglich von 4-7 Uhr und 8-11 Uhr
Concerte
der italienischen Opernsänger-Gesellschaft „Cospi“ aus Mailand
und der
Wiener Damen-Capelle A. Frankl aus Wien.
Nachmittags-Concert 4-7 Uhr. Eintritt frei.
Programm 10 Bl. Meisewitz Platz 30 Bl., Logenplatz 50 Bl.
Abend-Concert 8-11 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Bl. Meisewitz Platz 30 Bl., Logenplatz 50 Bl.
C. Thamm.

Granit-Klarschlag,
maschinell hergestellt und abgefeilt, in allen Römungen, empfiehlt sich für Dresden mit 4,75 Mk. der Gm.
E. Oswald, Granitwerke Zabel bei Meißen.

Dresdener Pferde-Rennen.

Sonntag den 23. September 1894
Nachm. 2 1/2 Uhr

Sechs Rennen:

- I. Preis vom Herkules.**
Preis 1300 Mk.
- II. Princess-Louisa-Rennen.**
Offizier-Rennen.
2 Ehrenpreise und Preis 1750 Mk.
- III. Einhundertstes Rennen.**
Preis 4500 Mk.
- IV. Jagdrennen der Vierjährigen.**
Preis 2600 Mk.
- V. Grosses Dresdener Jagd-Rennen.** Herren-Reiten.
Ehrenpreis gegeben von der Stadt- und Residenzstadt Dresden und Vereinderpreis 6000 Mk.
- VI. Residenz-Hürden-Rennen.**
Preis 1500 Mk. gegeben von der Stadt- und Residenzstadt Dresden.

Preise der Zuschauerplätze:

| | Im Vorverkauf: | Am der Kasse: |
|---|----------------|---------------|
| 1. Nummerierter Logenplatz | 20. | 20. |
| 2. Nummerierter Tribünenplatz | 4. | 4.50 |
| 3. I. Platz | 3.50 | 4. |
| 4. II. Platz | 1.75 | 2. |
| 5. III. Platz | — | 0.30 |
| 6. Wagenplätze für den reservierten Gespannenplatz, seitlich des Mitgliederpavillons, wo jeder Anwaise, der nicht Mitglied ist, außer Ausländer oder Dienerschaft ein Billet zum I. Platz oder Tribüne haben darf | — | 10.— |
| 7. Totalabtrittplätze, wo nur Besucher des I. Platzes oder der Tribüne Eintritt erhalten | — | 5.— |

* Logenplätze nur Victoriastr. 26. part., im Secretariat erhältlich.
Alles Nähere siehe Anschlagtafeln.
Das Generalsecretariat des Dresdener Rennvereins.

Thomasbräu-München.

Die Thomasbrauerei in München empfiehlt Hoteliers und Restaurationen ihr Ia. Export-Bier in Gebinden durch ihren Vertreter
E. Schmidt, Dresden-Bl.,
Hakenwirthstraße 166, 1.

Anton's Weinrestaurant
mit
Samburger kaltem Buffet.
Internationale Ausstellung Dresden.
Clemens Zschäckel,
Wein-Abtheilung erste Etage.
Pferdlicher Punkt.

Hotel Stadt Petersburg,

an der Frauenkirche.
empfiehlt seine geräumigen, neu renovirten Säle für größere und kleinere Gesellschaften, Hochzeiten etc. unter constanten Bedingungen, sowie höchst elegante Vereinszimmer, ca. 100 Personen fassend, zur unentgeltlichen Benutzung.
Hochachtungsvoll M. Jakob.
Geismosen, vassend f. Tischler, neueste Construction, in ganz gutem Zustande, höchst billig zu verkaufen Wörzplatz 15, 1.
Kinderwagen, gebraucht, ist für 24 Mk. zu verkaufen Pragerstr. 54. part.

Donath's Neue Welt — Tolkewitz.

Erfolgte Vertheilung vom Sonntag den 16. d. M.
Erfolgte Abholung.
Geigent Nr. 3: 1 H. Necess.-Kasten. Progr.-Name „Genetide“, Verleger Hr. Silberbrand, Dresden, Striebsener Str. 2.
Geigent Nr. 4: 1 Hm. Staub-schuppe u. Parfü. Progr.-Name „Lulus“, Verleger Hr. Neckler, Dresden, Neumarkt 2.
Geigent Nr. 6: 1 Photog.-Album. Progr.-Name „Sonant“, Verleger Hr. Gmey, Dresden, Götterstr. 13.
Geigent Nr. 9: 1 gr. Handb.-Kast. Progr.-Name „Nahn“, Verleger Herr Müller, Bismarkstr.
Geigent Nr. 10: 1 H. Hm. Handb.-Kasten.
Zur Abholung.
Geigent Nr. 1: 1 Album. Progr.-Name „Anara“, Verleger Meta Vahlstedt, Dresden.
Geigent Nr. 2: 1 gr. Theebrett. Progr.-Name „Dewische“, Verleger
Geigent Nr. 5: 1 gr. Handb.-Kasten. Progr.-Name „Kallisch“, Verleger
Geigent Nr. 7: 1 gr. Necessaire-Kasten. Progr.-Name „Sakura“, Verleger
Geigent Nr. 8: 1 Hm. Kaffeebrett. Progr.-Name „Asterbera“, Verleger

Philharmonie.
Feinstes Wein-Restaurant der Residenz.
Ferdinandstraße 4, part. u. 1. Etage.
Täglich frische extra prima
Holländer Austern.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Allerfeinstes
Ungar. Auszug-Mehl,
Pfd. 18 Pf., 10 Pf. 175 Pf.
Prima Kaiser-Auszug-Mehl,
Pfd. 15 Pf., 10 Pf. 145 Pf.
Feines Weizenmehl 00,
Pfd. 11 Pf., 10 Pf. 135 Pf.
Reines Roggenmehl,
Pfd. 11 Pf., 10 Pf. 105 Pf.
Prima weisses Kartoffelmehl,
Pfd. 12 Pf., 10 Pf. 115 Pf.
Panirmehl,
Pfd. 22 Pf., 10 Pf. 210 Pf.
Bestes Reismehl,
Pfd. 17 Pf., 10 Pf. 165 Pf.

R. Günzburger. Damen-Mäntel.

24, I. Wilsdrufferstrasse 24, I.
Durch frühzeitigen großartigen Abchluss mit den größten Häuten bin ich in der Lage,
Regen-Mäntel,
Jaquettes, Capes und Golf-Capes in geschmackvoller, unerreicht schöner Ausführung zu den billigsten Preisen abzugeben, zum Theil Modell, Mäntel u. Jaquettes von letzterer Schönheit, prächtigste Mäntel (modern) schon zu 5 Mark.
R. Günzburger,
nur 24, I. Wilsdrufferstrasse 24, I.

Dr. med. Roesch,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt,
bis Ende September verreist.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 201. Seite 7. — Erscheinung 18. Sept. 1894

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,

Direction: Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Victorin Salon

Nur noch 4 maliges Auftreten von **Granto und Maud,**

der berühmten Original-Zell-Centrifuge des Folles Bergere de Paris.

Prinzessin Pocahontas, Coloraturfängerin allerersten Ranges, die erst. indische Nachtigall; 3 Sisters Ethardt, gräcisch-kath. Vokalisten; Dr. F. Markow, Universal-Organist; Marie Corty und Rappo, Parterre- und Zittl-Organisten; Glotz, Violoncello; Georg Schindler, Mandolinist; Virtuose; Adolph M. Reger, Cofim; Zoubrette; Dr. J. Morie, Violoncellist; L. Foy, der unübertrefflichen Serpentine-Tänzerin.

Am Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Wasser-Gigerl-Frei-Concert.

Hotel Demnitz,

Loschwitz bei Dresden.

Garten- und Concert-Etablissement.

Täglich Concert

der mit so großem Beifall angenommenen **Cyroler Vocal- u. Instrumental-Concert-Gesellschaft**

Hans Hoff.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf. (Sonntag 20 Pf.)

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Hochachtungsvoll **Otto Fugmann.**

Weltrestaurant „Société“

größtes Etablissement der Residenz. Ohne Concurrenz.

Tafel-Musik

2 große Concerte. 4 Uhr. Eintritt frei. 8 Uhr. **Cyroler „Stiegler“.** Concert-Kapelle Krause. Preis Krüger.

Gewerbehau.

Zum Besten des Albert-Vereins etc. Bis 20. September täglich

Sachsen im Felde,

patheolofes Festspiel in 40 farbenprächtigen lebenden Bildern

mit verbindendem Text und Musik von **William Merkel.**

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch 2 Vorstellungen, Anfang Nachmittags 4 Uhr (halbe Preise), Abends 8 Uhr.

A. Riedel, Rosenstraße 105, Telefon 116

Vorband d. Militär-Vereins Jäger u. Schützen.

Branke-Müller's

Concerthaus. Arcusstr. 11. Täglich sowie täglich: **Großes Concert**

von dem so beliebt gewordenen **Damen-Sports-Orchester „Fortuna“**, unter Leitung seines Dirigenten Herrn **Otto Jäger.** Täglich neues Programm.

Anfang Weibentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr. Hochachtungsvoll **Branke-Müller.**

Internationale Ausstellung

Verlängert bis 23. September.

Nahrungsmittel, Volksernährung mit Massenspeisungen und Armeeverpflegung

verbunden mit **Industrie-, Gewerbe- und Sport-Ausstellung**

auf dem Areale der Bogenschützen-Gesellschaft.

Dienstag den 18. September:

2 Grosse Concerte

von der Kapelle des Königl. Sächs. Pionier-Bataillons unter Leitung des Herrn Musikdirector **Schubert.**

Beginn Nachmittags 3 1/2 Uhr. Abends 7 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: **Vorführung in den Kochschulen.**
Nachm. 3 Uhr: **Massenspeisung der Armen Dresdens.**

Die Ausstellung ist geöffnet an den Wochentagen von Vormittags 9 Uhr bis Abends 10 Uhr (Sonntags von 11 Uhr an). Die Hallen werden Abends 9 Uhr geschlossen. Die Maschinen sind in Thätigkeit: Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. — Vereine und Corporationen, welche die Ausstellung geschlossen besuchen, haben gegen ermäßigtes Eintrittsgeld Zutritt. — Das Eintrittsgeld beträgt täglich 50 Pfg. mit Ausnahme der Feiertage, an welchen 1 Mark erhoben wird. Für Vereine werden Billets a 30 Pfg. pro Person abgegeben, die an allen Tagen gelten. An den Feiertagen werden zwei solcher Billets für eine Person abgegeben.

Das **IV. grosse Feuerwerk** wird **Donnerstag den 20. September** abgehalten.

Einladung für Christen aller Confessionen. Religiöse Vorträge

über noch unerschlossene Verheißungen der heil. Schrift, insbesondere die Wiederkehr des Christi und Gottes Welt zur Vorbereitung auf dieselben, werden im

Tivoli

am heute Dienstag und Freitag, 8 Uhr Abends, bei freiem Eintritt gehalten.

Gothard Frhr. von Riehtholen.

Musenhau-Saal. Täglich Soirée Conradi.

Magische Demonstrationen, Antispiritismus, Moderne Salon-Magie, Illusionen fin de siècle. Sensationelle Enthüllungen.

Neuere Musik: „Arde Noab“, noch nie gespielt!

Preise der Plätze: Balkonplatz 2 Mk., I. Rang 1 Mk., II. Rang 50 Pf., III. Rang 30 Pf.

Vorverkauf: Arnold'sche Buchhandlung, Altmühlstr. 15; Dorothea & Dörfler, Sandbergstr. 19; Schöler, 19. Preise im Vorverkauf: I. Rang 1,50 Mk., II. Rang 1,25 Mk., III. Rang 75 Pf.

Anfang präcise 8 Uhr. Beschlüssen auf Vereins- und Privat-Zwecken nehmen die Herren Vorwärts & Dörfler, Altmühlstr. 19, entgegen. **Mittwoch, 19. ds. Nachmittagsvorstellung.** Halbe Preise. Anfang 4 Uhr.

Otto Scharfe's Etablissement, „Pirnaischer Platz“.

Altrenommiertes, feines, bürgerliches Familien-Restaurant I. Ranges. Täglich

Großes Concert des Original Wiener Elite-Damen-Orchesters

Henry Fischer aus Wien. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. im ab-Veranda Eintritt frei, im inneren Saale Programm 20 Pf. Sonntags 2 Concerte. Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

NR. C. hiesige Kapelle concertirt mit noch mehrer Tage in Dresden.

Zum 1. Male in Dresden, Blasfächerl., neben Circus und J. Eppmann's

weltberühmt. Panopticon u. Kaiserpalast. Größtes Schauspielhaus Europas, 4000 Plätze, 337 Abteilungen. Neu! Präsident Carnot u. sein Wäber der Caterio, sowie dessen Hinrichtung. Die Ermordung Carnot's in Lyon und der neue Präsident Casmir Perier. — Gedinet von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Eintritt 40 Pf., Kinder u. Militär ohne Charge die Hälfte. Die Ausstellung ist sehr interessant, auch für Damen und Kinder.

Apel's Marionetten-Theater, Brabanter Hof, Schäferstraße.

Heute Dienstag „Genoveva“, Ritterauspiel in 7 Akten. Hochachtungsvoll Familie **Apel.**

Schüler's Rest. Saxoniam,

Dresden-N., Nähnhäufige 4. Täglich großes **Wiener Damen-Concert.** Eintritt mit Programm 10 Pf.

Panorama intern. Fiume, Colovana, Zuffenwicoles.

Wochenr. (3 Mal), Form. 10 bis nach 9 Abends. 2. 2. Neu! Zum ersten Male! **Fiume, Colovana, Zuffenwicoles.**

Akademische Kunstausstellung auf der Brühl'schen Terrasse.

Geöffnet täglich von 9 (Sonntags von 11) bis 5 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Sonntags 1 Mk. Lancers 5 Mk.

Gemälde-Ausstellung Lichtenberg, Victorinhaus.

Beginn des neuen Jahres-Abonnements gültig von jetzt ab bis 1. Octbr. 1895.

1 Person 4 Mk.
Jede weitere Person desselben Haushaltes . . . 3 . . .
Bildende Künstler 3 . . .
Lehrer und Schüler 3 . . .
Einmaliger Eintritt 1 . . .

Meinhold's Säle.

Zum Besten des internen Protektorats Sr. Hol. Seicht des Prinzen Friedrich August, Herzog v. S., stehenden Wohlthätigkeits-Vereins

Humoristischer Abend

der altrenommierten, nach 20jähriger Pause im Januar d. J. hier wieder mit großem Beifall aufgetretenen **Leipziger Sänger**

aus dem Anstalt-Palast zu Leipzig. Herren **Eyle sen., Hanke, Müller-Lipart, Wilson, Hoffmann, Frank und Eyle jun.**

Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Refer. Platz (numm.) 75 Pf. Mittwoch: **Zweiter Humor.** Abend mit vollständig neuem Programm.

Neumann's Concerthaus,

8 Schössergasse 8. Täglich **Großes Concert** der **Deutsch-Ungarischen Damenkapelle Ibolyka.** Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **Gustav Riedler.**

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt

Dresden-N., Bachstr. 8. Für Magen-, Herz-, Unterleibs-, Nervenleiden, Zitterkrämpfe, Frauenkrankheiten etc. — Heilliche Ernährung und Unterbringung, außer Sonntags, tägl. Vormittags 9—10 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden. Eine Vorsicht für das Gedächtnis der Anzeigen an den vorgedruckten Tagen wird nicht gelehrt.

Das heutige Blatt enthält einleitl. Vörien- u. Fremdenblatt 24 Seiten Hierzu 1 Sonderbeilage für Dresden und Umgegend betr. Wopfel-Dr. Kles's Bräunlich-Tinktur.

Freitag, 9. Sept. 1895. Seite 8. III. 2. Bahngasse 2.

Bunte Stores und Gardinen sind nicht mehr modern, sagt die **Concurrenz.** — **Bunte Stores und Gardinen** ist die größte Neuheit — prämiert mit der höchsten Auszeichnung — **Goldene Medaille** — Internationale Ausstellung Dresden. Bunte Stores und Gardinen, sowie alle anderen Arten von Gardinen und Stores sind nur in größter Auswahl zu haben und werden zu Fabrikpreisen verkauft in **Plauerer Gardinen-Fabriklager, Adolf Erler aus Plauen i. V.** Einzelverkauf: Dresden, Wilsdrufferstrasse 28, 1. Etage.

Mech. Teppich-Reinigung pro qm 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestr. 7, C. G. **Möbel-Magazin v. Alken, d. Tischlerinnung zu Dresden,** m. b. S. Maximilians-Allee 3, Nähe des Pirn. Platzes (Jernspichstelle Nr. 3529 Amt III). Größte Auswahl von Tischler- und Polstermöbeln am Platze. Uebernahme von vollständigen Villen und Wohnungseinrichtungen. Großer Stofflager, Teppiche, Portieren, Dekorationsarbeiten etc. Musterzimmer. Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.

Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdrufferstrasse 8.
II. Depositen-Kasse: Pragerstrasse 39.
 Berlin. Actienkapital: 70 Millionen Mark. Hamburg.
 Reservefond: 15 Millionen Mark.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

| | | |
|----------------------------|------------|-------------|
| bei täglicher Verfügung | 1 2/00 | } pro anno. |
| „ einmonatlicher Kündigung | 2 0/00 | |
| „ dreimonatlicher „ | 2 1/2 0/00 | |
| „ sechsmonatlicher „ | 3 0/00 | |

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

- Die Wechselstube der Bank** kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien u. Vorkonten-Anleihen, sowie fremdländische Geldnoten und führt kommissionarische Aufträge zu den eulastenbesten Bedingungen hier und an auswärtigen Plätzen aus.
 - Die Coupons-Kasse** besorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendencheine, beziehentlich deren Verwertung zu günstigen Kurzen und erbetet sich zur Einholung neuer Couponsbogen.
 - Die Haupt-Kasse** besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Frachten und Anweisungen auf sämtliche europäische und ausländische Plätze und stellt Creditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für Waarenbezüge.
 - Die Lombard-Kasse** giebt Vorkäufe auf börsengängige Werthpapiere.
 - Die Effecten-Kasse** übernimmt die Controle von ausstehenden Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Deposits und die Verwaltung der letzteren.
- Die Regulative zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung.

Mühlberg's Knaben-Garderobe



Ich verwende zu den ausschließlich in meinen eigenen Schneider-Ateliers hergestellten Anzügen und Paletots für Knaben und junge Herren nur die gediegensten, haltbarsten Stoffe und vorer darin, wie in allen Ritzeln, einen soliden, vornehmen Gewebe.

la. marineblau Cheviot-Anzug
 für 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 Jahre
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27



nach Maß.

Hof. Sücht. und Fürstl. Hofliefer. **Herm. Mühlberg,** Lakeberggasse. Wallstrasse.

Neue Herbst-Regen-Mäntel

bei **Adolph Renner,** Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten. Nr. 261. Seite 17. Dienstag, 18. Sept. 1891.

Wirklich reeller Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meines **Garderobengeschäfts** sollen die vorhandenen Waaren zu und zum Theil für die Hälfte des Selbstkostenpreises ausverkauft werden.
 Herren-Anzüge 12, 15, 18, 20, 22—24 M.
 Knaben-Anzüge 2, 3, 4, 5, 6—12 M.
 Herren-Anzüge 9, 10, 11, 12, 14—24 M.
 Herren-Herbst- u. Winter-Paletots 11, 17, 20—34 M.
 Knaben- u. Herren-Paletots 3, 4, 5, 6—20 M.
 Hüte 3, 4, 5, 6, 7—12 M.
 Einzelne Jackets und Arbeitshoien sehr billig.
 Circa 2000 Meter moderne Stoffe, bestehend aus Sammt, Garn, Cheviot u. Andolite, der Meter von 2 M. 50 an.
 Resten sehr billig.

M. Bröcker, Am See 21.

Tabak-Elefanten-Raucher! Tabak!

Wichtig geacht, geschätzt, aromatisch im Geschmack und Geruch, franco nach allen Orten Deutschlands
 5 Pfd. per Nachnahme Mk. 6.— | versendet
 10 " " " " 11.50 | versendet
 das allbewährte Tabak-Gesetz

Magnus Damies, Chemnitz.
 Ferner zu haben in fast allen größeren Colonisat., Tabak- und Cigarren-Handlungen.

Wiederverkäufer große Pakete!  Wiederverkäufer hoher Rabatt!
 In Cäden zu 20, 50 und 120 Pfund.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum etc.

Zur gefl. Beachtung. Abzüglich verkaufe ich vom 1. September ab sämtliche Lagerbestände in Tapeten ganz bedeutend unter Preis.
J. C. Thürnau, Dippoldswaldenerplatz — Ecke gr. Plauenstr. 2.

Sanitätsrath Dr. Kober's Gesundheitshemd

D. R. G. M. S. No. 17308.
 Dieses Hemd, welches durch den erprobten Grad seiner Porosität die Haut trocken erhält, schützt vor Frosteln und Erkältung, vermindert daher Husten und Rheumatismus. Dieses Hemd verbessert durch Auflosung ausgezeichneter Alkalien der Haut die Ernährung des Körpers, hält warm und erzeugt das Gefühl der Behaglichkeit. Dieses Hemd ist bereits tausendfach im Gebrauch und wird allgemein als bester und billigster Ersatz aller wollenen Hemden anerkannt.

Nach Belieben als Ober- oder Unterhemd zu tragen.
 Leicht, schnelle und kostlose Wäsche; deshalb von den Hausfrauen besonders geschätzt.
 Creme, naturbraun oder grauweiß.
Preis 2 Mark pro Stück

gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.
 Bei Bestellungen von mindestens 6 Stück portofreie Zusendung. Für Frauenhemden Angabe der Länge, für Männerhemden Angabe der Halsweite erforderlich.
 Wiederverkäufer, nur erste kaufmännische Firmen, gesucht.
Alleiniger Fabrikant:
M. Teichmann, Leobschütz in Schlesien.

Lebendes Geflügel.

Schöne heurige Gänse, v. 2 1/2 M. Enten 10—12 M. Poularden 9—10 M. Promine Schlacht-Stücken von 50 bis 75 Pf. Jucht-Hühner, erste Eier Brut, schon jetzt legbar. Geflügel Italiener, garantiert beste Winterleger, der Stück Mk. 1,10 ab Vaha H. St. Anna. Lockung und Hohl bei gegen Nachnahme. Garantie lebender Ankunft. J. Meißner, Exporthaus in U. St. Anna Ungarn.
 Brauner H. Sauermeister, desgl. eine mit Kantonen u. Stückweise billig zu verkaufen. Moritzstr. 15, 1. Et.

Adolph Renner.

Gardinen.

Congress-Stoffe.
Rouleaux-Stoffe. Vitragen-Stoffe.

Möbel-Stoffe.

Phantasie-Stoffe, Crêpe, Rips, Damast.
Bedruckte Crêpes und Croisés.

Möbel-Plüsch.

Moquette, Epinglé, Kameeltaschen.

Teppiche.

Grosse Muster-Auswahl.
Bettvorlagen. Angora-Felle.

Portièren,

abgepasst u. meterweise.
Portièren-Halter.

Tisch-Decken.

Sopha- und Diyan-Decken.
Bett-, Reise-, Kameelhaar-Decken.

Läufer-Stoffe.

Treppen-Läufer. — Teppich-Läufer.

Linoleum.

Linoleum-Läufer. Linoleum-Teppiche.
Linoleum-Vorlagen.

Adolph Renner,

Dresden, Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten. Nr. 261. Seite 18. — Sonnabend, 18. Sept. 1894

Sanatorium Schloß Niederlöbnitz (Naturheilanstalt)

bei Dresden (Bahnhstation Köpchenbroda).

Dampf- und Wasserbehandlung, Elektrizität, Massage und Kesselnahrung (einschließlich nach
Thure Brandt, Luft- und Sonnenbäder, Kuren.
Das ganze Jahr geöffnet. Probestelle frei.

Beisitzer E. Röthe.
Dir. Arzt Dr. med. Max Voigt.

Aug. Hofmann, Inh.: E. Mögel

Ecke Quergasse

Scheffelstr. 11

Ecke Quergasse



empfehlen in größter Anzahl:

Porzellan, Steingut, Majolika, Glas.



Bier-Service,
Vorspeise, Zerde,
Sumpfen etc.

Sochzeits-,
Silberhochzeits- und
Gelegenheits-Geschenke
Braut-Ausstattungen.
Hotel- und Restaurant-
Einrichtungen.



Vasen, Jardinières,
Blumentöpfe,
Wandplatten etc.



Tafel-Servicees,
neuer Art, sehr schön,
mit reichem Relief, für 12
Personen, 92 Theile von
60 M. an.



Wash-Garnituren,
über 200 Muster, für jedes Kin-
mer passend, sehr billig schon von
3 M. 50 Pf. an.



Kaffee-Servicees,
größtes Lager, solide Qualität,
ist zu anerkannt billigen
Preisen.

Ecke Quergasse

Scheffelstr. 11

Ecke Quergasse

Johannstädter Möbelhallen

Anders & Rothhaupt,

Tischler- und Innungsmeister.

Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,

empfehlen alle Arten nur gut gearbeiteter
Tischler- und Polstermöbel zu Fabrikpreisen.

Braut-Ausstattungen

von 150 Mark an bis zu den höchsten.



Dampfkessel

Döbeln 1893
Silberne
Staatsmedaille.

hydraulisch genietet

bis zu 250 qm Heizfläche und für jeden Heberdruck, sowie alle vorkommenden
Reifeleischniederarbeiten liefern als Spezialität in vorzüglicher Ausführung
Carl Salzberger & Co., Plöha in Sachsen.

Zeit 1874 wurden bereits 1560 Stück Dampfkessel und 2700 andere
Reifeleischniederarbeiten zur Abfertigung gebracht!

Man **Weibezahn's Hafermehl.** **Heiß**

Weißes Nudelmittel, Hebrertriffler im Handel befindliches Nudelmittel an Feinheit, Wohlgeschmack und Güte. Unvergleichlich leicht verdaulich und sehr bekömmlich. Hebrertriffler zu haben.

Geb. Weibezahn, Fischbeck, allezeit und reumüthigstes Geschäft in diesem Fache.

verlange **diese Marke.**

Oswald Nier's **Preisrebus** **(500 Ltr. gratis)**

reinen, ungeschwefelten Naturweine von 25 Pf. pro Viertel an.

Preisrebus mit Preisrebus (500 Ltr. gratis) auf schriftl. Wunsch, wenn für meine Keller in allen deutschen Städten gratis und franco erhältlich.

London 1891. Höchster Preis. Ehren Diplom I. Klasse.

Ade's Stahlkassen.

11 goldene und silberne Medaillen.

Konkurrenzlo: die besten und stärksten der Welt!

C. Ade, Berlin, Dennewitzstr. 7.

Zeichnungen und illustrierte Beschreibungen gratis.

Total-Riesenverkauf.

Schuhfabrik W. Jäsche nur noch Frauenstraße 8 u. 10

Verkauf von: Herren- und Damen-Schuhe, Stiefeln, Pantoffeln, etc.

Einzel-Verkauf: Frauenstraße 8 u. 10.

Fabrik und Lager: Grunaerstraße 12.

Reparaturen-Preise: Herren-Sohlen und Abiäne 2/3, Damen-Sohlen und Abiäne 1/3, Kinder-Sohlen von 50 Pf. an.

Nach Maß angefertigt kostet das Paar 1 Mark mehr.

Filzhüte für Damen u. Kinder, das Neueste der Saison, solidestes, anerkannt bestes Fabrikat, **billigste Preise.**

J. M. Korschatz, Hoflieferant. 6 Altmarkt 6.

Fabrik und Engros-Verkauf: gr. Brüdergasse 22.

Modernisiren garnirter u. ungarner Hüte.

Hochelegante aparte Hochzeits- und Festgeschenke in allen Preislagen.

Friedrich Pachtmann Kgl. Sachs. Hoflieferant

Schloss-Strasse. Illustr. Preis-Katalog gratis und franco. Anfertigung von Ehrengeschenken, Diplomen etc.

PATENTEN schnell und sorgfältig durch Richard Luder

Franz Leibentrost & Co., Hof-Weinlieferanten.

Hauptgeschäft: Wien. Gegründet 1773.

Filiale Dresden, An d. Frauenkirche 13.

Empfehlen als Spezialität unsere beliebten **österreichisch-ungarischen rothen und weissen Tischweine, sowie Medle- und Dessertweine** zu billigen Preisen. Preisrebus gratis u. franco.

Gerhardt & Oehme, Leipzig-Lindenu.

Beste als größte Spezialität seit 8 Jahren allseitig anerkannt die besten und billigsten **Reißluft-Pumpmaschinen, sowie Petroleum- u. Gasmotoren mit Wasserpumpen** für alle Industrieverwe.

Echter Trampler-Kaffee ist anerkannt der beste **Kaffee-Zusatz.**

C. Trampler, Jahr in Baden. Gegründet 1784. Zu haben in allen Colonialwaaren-Combinaaten.

Otto Schubert, nur Wallstraße 14, I. und II. Etage.

Zimmer-Einrichtungen in Tischler- und Polster-Möbeln.

Billigste Fabrik-Engros-Preise.

Amerikaner und Irische Oefen, Regenerativ-Oefen, Patentbrenner für alle Kohlenarten, Regulir-Füll-Oefen in feuerbeständiger prachtvoller Emaille für alle Kohlenarten. Einfachste u. eleganteste Ausstattung.

Billigste Fabrik-Engros-Preise. Alleinverkauf erster Fabriken des In- und Auslandes. **Müllerraum und Lager Reitbahnstr. 19. Gebr. Cüppers.**

Möbel, grosse Auswahl, echt und gut, in guter solider Ausführung empfiehlt **S. O. Gottschalk's Möbel-Magazin, Trompeterstraße 18.**

Elegante, gut verwickelte Remontoir-Taschen-Uhr mit Schraubenfeder, gut regulirt und richtig gehend, mit feiner Weichfeder zusammen aus **1 Mark.**

Reisewecker in Weichleder, Zeit 3 Wk. und 1 Wk. 50 Pf. empfiehlt **F. G. Petermann, Dresden, 8. Galericistrasse 8.**

Kupferberg Gold. Wein-Gross-Handlungen. Das beste und feinste Qualität. **Dr. Ad. Kupferberg & Co., Mainz.**

Probekiste Klein-Asiatische Weine Mark 3.—

portirt unter Nachnahme. Jede Probekiste enthält 4 halbe Flaschen in 4 verschiedenen, feinsten, fruchtigen Sorten. Preislisten franco. **O. Zembisch & Co., Guedenreiterstr. 1, Zehl.**

Ungar. Wein-Handlung E. Freytag 21 Webergasse 21 empfiehlt vom Besten ungar. Rothwein, Liter 80, 100 und 150 Pf.

Spectra bestes Reinheitsmittel der Welt, wie Keilmittel, **50 Pf.** empfiehlt **F. G. Petermann, Dresden, Galericistr. 8.**

Tanzstunden-Fächer Mark 2, 3, 1-20. Zurückgelegte Fächer zu halben Preisen.

Fächer-Neuheiten in Paris u. Wien 1891-92. **Paul Teucher, Altmarkt.** Alle Reparaturen, Fächer zum Selbstbestellen.

R. Günzel, Sommerjäger, Vertilger von Schwaben, Mäusen, Wanzen, Heuschrecken, Motten, etc. nach Erfolg. **Hauptstraße 7, 2.**

Dresdener Nachrichten. Nr. 261. Seite 21. — Dienstag, 18. Dec. 1891

